

## **Auszug aus der Niederschrift zur Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses vom 02.07.2026**

---

### **Öffentlicher Teil**

**TOP**                      **Stellungnahme zum Antrag "Radwegkorridore statt Flickenteppich"**  
**5.1.1.**                    **0396/2026-1**  
                              **Kenntnisnahme**  
                              **vertagt**

**Herr Voigt** beantragt für diesen Antrag wie für die Anträge unter TOP 5.2 und 5.3 erste Lesung, so geschehen auch schon in der Sitzung des UWA am Vortag. Die Antragsteller sind mit den Antworten nicht zufrieden. Mit der Verwaltung wurde in der gestrigen Sitzung vereinbart, dass neue Antworten auf die Anfragen ausgearbeitet werden. **Herr Voigt** bittet das Gremium seinem Antrag zu folgen.

**Frau Heuer** hält die Überarbeitung des Radwegekonzepts für möglich aber nicht für zwingend nötig. Wichtiger ist, dass in der Verwaltung zur Umsetzung ausreichend Personal zur Verfügung steht.

Aufgrund gesetzlicher Vorgaben der EU wird sich die Stadt ab dem 2. Halbjahr 2026 mit dem sog. SUMP (Sustainable Urban Mobility Plan, dt. nachhaltiger urbaner Mobilitätsplan) befassen, erklärt **Herr Keune**. Bis Ende 2027 müssen Städte und Gemeinden, so auch Hagen, einen entsprechenden Plan aufstellen. Mit dem Masterplan Mobilität, welcher mit dem Radverkehrskonzept und anderen Nahverkehrsplänen korrespondiert, gibt es bereits eine gute Grundlage. Eine Bestandsaufnahme und Bewertung wird Bestandteil der neuen Antwort sein.

**Herr Szuka** erklärt, dass die SPD-Fraktion den Antrag auf 1. Lesung unterstützt. Die Bürger Hagens wie auch ihre politischen Vertreter wünschen sich, dass es in dieser Sache endlich einen Fortschritt gibt.

### **Beschluss:**

Es wurde 1. Lesung beschlossen.